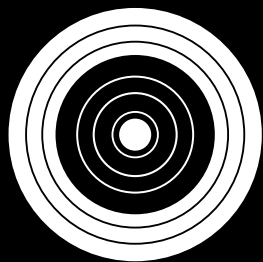


s Blättl



Judra bei
Olympia 2020



Gaujugendzeitung des
Schützengau Ostallgäu
19. Ausgabe

Inhaltsverzeichnis

Termine - Schützengau Ostallgäu	4	Gauschießen 2019	34
Chronik unserer Gaujugend	6	Unsere Gaukönige 2019	36
Gaujugendausschuss Vorstellung	12	Schützenhäuser stellen sich vor	40
Witze	18	Gaujugendpokal 2019	42
Die Rätsel-Seiten	19	Bezirkspokal 2019	46
Landesjugendtag 2019	22	RSW-Shooty-Cup 2019	48
Bericht zum Ausschussausflug 2019	24	Kreisjugendring	50
Europapark 2019	26	Schießspiel	52
Verena (nicht ganz) allein in New York	28	Lösungen Rätsel-Seite	53

Links

http://www.schuetzenbund.de/	http://www.sv-buching-berghof.de
http://www.bssj.de/	http://www.fsg-pfronten.de/
http://www.schuetzenbezirk-schwaben.de/	http://www.vs-trauchgau.de/
http://www.schuetzengau-oal.de/	http://www.urkunden24.de/

Impressum

Auflage:	150 St.
Redaktion:	Gaujugendvorstandschafft
Satz:	Vinzenz Eigler
Druck und Bindung:	www.bis500.de

Wenn Ihr Anregungen habt oder selber auch gern einen Artikel schreiben würdet, wendet euch einfach an roman.guggemos@gmx.de

Liebe Schützenjugend liebe Leserinnen und Leser,



Was hat sich so getan 2019 in der Gaujugend? Einfach Weiterlesen ;-) das s'Blattl verrät euch wie immer alle News der Gaujugend Ostallgäu. Mit Berichten, unserer Chronik und Schnappschüssen zeigen wir uns der Welt! Gleichzeitig stecken wir bereits in den nächsten Vorbereitungen und es gibt für euch den aktuellen Terminplan.

In diesem Jahr, das mit Tokio 2020 ein Olympisches sein wird, fiebern wir natürlich mit unseren deutschen Sportschützen. Auch wenn das olympische Motto (lat.: citius, altius, fortius) „schneller, höher, weiter“ nicht 100 %-tig passend scheint für einen Schießwettkampf. Bei uns ist nachhalten Pflicht! Wer hoch ist, sollte lieber drehen und die Weite ist bei uns allen gleich! Für uns gilt somit eher konzentrierter, fokussierter, disziplinierter. Aber wir alle wissen wie schwer es manchmal sein kann und am Schluss muss es vor allem Spaß machen. Dafür sorgen vor allem die Vereinsjugendleiter! Unseren Jungschützen geben wir das beste Handwerkszeug mit auf den Weg, um Ihre Ziele zu erreichen. Auch 2020 habt Ihr am Gaujugendpokal, dem Jugendfernwettkampf, dem Bezirkspokal usw. wieder Gelegenheit zu zeigen, was Ihr könnt. Ich freue mich drauf und wünsch euch allen
Gut Schuss!

Verena Mahler
1. Gaujugendleiterin
Schützengau Ostallgäu

Gaujugend Ostallgäu

Terminkalender

Datum	Veranstaltung	Ort
19. März 2020	Kadertraining	Buching
20. März 2020	Kadertraining	Buching
21. März 2020	Gaujugendpokal 2020 - Vorrunde	Buching
18. April 2020	Shooty Cup Endkampf Bezirksentscheid	Untrasried
16. April 2020	Kadertraining	Buching
17. April 2020	Kadertraining	Buching
22. April 2020	Bezirkspokal Hinnkampf - Jugend	Ebenhofen
26./27. April 2020	Schießen ab 50	Osterreinen
04. April - 07. Mai 2020	Bezirksmeisterschaften	Bezirk Schwaben
6. Mai 2020	Kadertraining	Buching
7. Mai 2020	Kadertraining	Buching
8. Mai 2020	Damen ab 40	Weissensee
13. Mai 2020	Bezirkspokal Rückkampf	Buching
23. Mai 2020	Gaujugendausflug Rust	Rust
12.-14. Juni 2020	Bayerischer Schützentag	Fürth
28. Juni 2020	Shooty Cup Landesentscheid	Hochbrück

Datum	Veranstaltung	Ort
03.-12. Juli 2020	Bayerische Meisterschaften	Hochbrück
18./19. Juli 2020	Guschu Open/ Multi Youngster Cup	Hochbrück
20.-30. August 2020	Deutsche Meisterschaft (Gewehr, Pistole usw.)	Hochbrück
10. September 2020	Sport -und Jugendleiterstammtisch	Füssen
19. September 2020	Traditionsschießen	Pfronten
25. September 2020	JFWK Nr. 1	Buching
26. September 2020	Oktoberfest Landesschießen Jugend	München
2. Oktober 2020	JFWK Nr. 2	Buching
9. Oktober 2020	JFWK Nr. 3	Buching
10. Oktober 2020	Bezirkspokal Endkampf (Schüler, Jugend)	Probstried
11. Oktober 2020	Bezirkspokal Endkampf (Junioren)	Probstried
17. Oktober 2020	JFWK Finale	Hopferau
17. Oktober 2020	Gaujugendtag	Hopferau
Okt./ Nov.	Gauschießen	Seeg & Rückholz
21. November 2020	Bezirkssportlerehrung	Stadtbergen
25. November 2020	Erweiterte Gauausschusssitzung	Schwangau

Chronik unserer Gaujugend

2009

In dieser Ausgabe möchte ich mich nun mit dem Jahr 2009 beschäftigen. Es ist bis heute vielen in Erinnerung geblieben durch die Ausrichtung des Bundesjugendtages in Füssen.

Über 10 Jahre ist es nun her, dass wir dieses Großereignis ausrichten durften. Ich möchte nun die Gelegenheit nutzen nochmals zurückzublicken.



Wie ja bereits erzählt, wurde ich im Frühjahr 2007 vom damaligen Landesjugendleiter Josef Locher angesprochen, ob wir den Bundesjugendtag 2009 im Ostallgäu ausrichten würden. Nachdem wir uns gaintern abgesprochen haben, sagte ich zu und bereits im Oktober 2007 hatten wir dazu die erste inoffizielle Sitzung mit der Landesjugendleitung in Füssen. Dort wurden bereits mögliche Abläufe, notwendige Organisationen (z.B. Hotelreservierungen) und Teilnehmerzahlen erörtert. Mitte 2008 ging es dann richtig los. Es wurden im Rahmen von einigen Sitzungen der Programmablauf sowie die Aufgabenverteilung besprochen. Die Gaujugend hat die Gestaltung der Abendveranstaltungen übernommen. In einer der nächsten Sitzungen wurde dann die Idee eines Festzeltes geboren und genehmigt. Wir haben dann zusätzlich beschlossen, als Veranstaltung auch noch das 20-jährige Jubiläum unserer Gaujugend Ostallgäu am Freitagabend im Festzelt zu feiern. Hier nochmals in Kurzform der Ablauf des Bundesjugendtages:

Freitag, 4.9.09

- Bis 19.00: Anreise und Zimmerbelegung
- Ab 20.00: Empfang im Schützenhaus der FSG Füssen
- Ab 20.00: 20-Jahre Gaujugend im Festzelt mit einer offenen Jugendparty

Samstag, 5.9.09

- 9.00–16.00: Masters-Cup im Schützenhaus FSG Füssen (ca. 80 Teilnehmer)
- 9.00–12.00: Rahmenprogramm (Schloss Neuschwanstein/Schiffahrt Forggensee)
- 11.00–13.00: Mittagessen im Festzelt
- 13.00–14.00: Bürgermeisterempfang Fürstensaal Füssen
- 14.00–16.00: Tagung Bundesjugendausschuss Hotel Luitpoldpark
- 18.00–18.30: Siegerehrung Masters-Cup im Festzelt
- Ab 19.30: Festzeltabend

Sonntag, 6.9.09

- 9.00–10.30: Kirchzug mit Festgottesdienst
- 10.30–11.00: Festumzug durch Füssen zum Haus der Gebirgsjäger
- Ab 11.00: 31. Bundesjugendtag im Haus der Gebirgsjäger

Um alles zu organisieren haben wir dann ab Mitte 2008 einen Festausschuss gegründet. Teilnehmer waren Pierre D'Antino, Willi Martin, Willi Friedl, Stefan Demeter, Erika Wirth, Peter Mayr, Verena Mahler, Dominik Schürer, Armin Guggemos und ich.

Zunächst trafen wir uns ca. alle 2 Monate, steigerten dann auf monatlich und je näher das Ereignis rückte auf 2-wöchentlich.

Sobald feststand, dass wir ein Festzelt organisieren haben wir die Vielzahl von Aufgaben aufgeteilt und ich versuchte die Koordination darüber im Blick zu behalten. Es gab vieles zu beachten. Da das meine erste, und

hoffentlich auch die letzte, Festzeltorganisation war, haben hier wirklich alle an einem Strang gezogen, damit nichts vergessen wurde. Nach Festplatzreservierung, Gaststättenerlaubnis, Bandorganisation usw. konnten wir das Festzelt selbst vom Franz Zimmermann aus Roßhaupten mieten und als Festwirt Franz Gerster gewinnen.

In der Woche vom Bundesjugendtag war es dann soweit. Mit ca. 25-30 Mann, die Dominik organisierte, haben wir zusammen mit dem Zeltbaumeister das 2500 Mann Zelt an 2 Tagen aufgebaut. Sogar die Bundeswehr hat uns hier mit einem Stapler unterstützt, um dann die Girlanden und Beleuchtung aufzuhängen. Wir hatten uns entschieden, dass Zelt längs am Stromhäuschen (auf der Seite des heutigen Lidl) aufzustellen und nicht quer hinten am Wald. Als wir dann nach langem ackern endlich alle 80cm langen Nägel drin hatten, kam zufällig der EWR-Mann vorbei und fragte den Zeltbaumeister und mich, ob wir denn nicht einen Leitungsplan von der Stadt erhalten hätten. Ich verneinte und er meinte, dass die dort verlegte Stromleitung kein Problem wäre, aber quer über den Platz (d.h. unter unserem Zelt) ginge eine Wasserleitung auf ca. 80-100 cm Tiefe durch und die Nägel wären ja so lange. Der trockene Kommentar vom Zeltbaumeister war nur: „Solange die Nägel drin sind ist es dicht, beim Abbau sehen wir weiter“. Mir wurde es schon etwas anders. Wir hatten ein Top Wetter zum Aufbau und dadurch hatte der ein oder andere natürlich einen Sonnenbrand. Alles was wir nicht bedacht hatten, konnten wir kurzfristig organisieren und alle Betroffenen haben super mitgeholfen. Ob die Abholung und Installation einer Monster Kühltheke für die knapp 40 gespendeten Kuchen, die Stromversorgung, Bar-, Getränke- und Essensausgabe jeder hat seine Aufgaben perfekt erledigt.

Für unseren Jugendabend am Freitag anlässlich unseres 20 Jährigen Jubiläums haben wir 3 lokale Bands engagiert. Mit „Blech&Schwefel“, „Frischluff“ und „Cyr'later“ hatten wir ein volles Programm zusammengestellt. Leider hat es am Freitag wie aus Eimern geregnet und uns damit eine ziemlich geringe Besucherzahl beschert. Die Stimmung war aber trotzdem hervorragend und wir genossen die Feier.

Ab Samstag hatten wir dann Glück mit dem Wetter und es konnten alle Termine bei Sonnenschein durchgeführt werden. Der Masters-Cup im Schützenhaus der FSG mit der Teilnahme von Ostallgäuer Jungschützinnen und –schützen für die DSB Auswahl, das Rahmenprogramm und Sitzungen. Am Abend hatten wir dann mit der Band „Allgäu Power“ ein wirkliches Highlight im Zelt, die uns dann nach der Siegerehrung des Masters-Cup richtig einheizten. Auch da hätten wir noch mehr Zuschauer erwartet. Trotzdem feierten wir bis ca. 1 Uhr und übergaben dann das Zelt an die Nachtwache. Leider wurde es auch hier nachts wieder richtig kalt und die Kameraden froren ganz schön und waren froh, als ich sie gegen 6.00 Uhr ablöste.

Am Sonntag war nun der hochoffizielle Teil mit Kirchzug, einem schönen Gottesdienst in der St. Mang Kirche Füssen, einem Festumzug mit ca. 400 Teilnehmern von der Innenstadt zum Haus der Gebirgsjäger



mit anschließendem Bundesjugendtag an der Reihe. Ebenfalls bei hervorragendem Wetter konnten wir das alles durchführen. Die Vereine hatten noch die Gelegenheit im Festzelt den Tag ausklingen zu lassen. Als der offizielle Teil dann gegen 17.00 komplett vorüber war, ging es für uns aber nochmals richtig los. Wir haben gleich am Sonntag begonnen das Zelt innen wieder komplett auszuräumen inkl. Bierzeltgarnituren, um keine Zeltwache mehr zu benötigen. Am Montag trafen wir uns dann



wieder, um das Zelt abzubauen. Das ging doch um einiges schneller als der Aufbau. Ach ja, wir hatten die Wasserleitung verfehlt. Nun ging es doch noch einige Zeit für mich weiter, die gesamte Abrechnung durchzuführen und Einnahmen wie auch Ausgaben gegenzurechnen und natürlich Gelder, die privat vorgestreckt wurden, so schnell wie möglich wieder zurückzahlen. Mit Hilfe der Zuschüsse von DSB, BSSB, Bezirk und Spenden haben wir dann fast eine schwarze Null hinbekommen, da die Einnahmen bei weitem nicht die Kosten deckten.

Was natürlich dann nicht fehlen durfte, war eine schöne Helferbrotzeit, die

wir bei und mit Franz Gerster organisierten. Sage und schreibe rund 90 Helfer haben dazu beigetragen, dass diese Veranstaltung bis heute noch sogar bundesweit bekannt und in guter Erinnerung geblieben ist.

Wir können stolz darauf sein, etwas wohl Einzigartiges geschafft zu haben und ich kann mich nach wie vor nur bei allen nochmals bedanken und betonen: „WIR waren „SPITZE“

Das war dieses Mal nur ein Rückblick auf unseren Bundesjugendtag 2009. Was sonst noch passiert ist werde ich Euch in der nächsten Ausgabe zusammen mit 2010 berichten.

Euer
Gaujugendkassier
Thomas

Gaujugendausschuss Vorstellung



Um euch den Jugendausschuss vorzustellen haben wir auf das bewährte Hilfsmittel des Fragebogens zurückgegriffen. Investigativer Journalismus um herauszufinden, wer der beste Koch ist, der MauMau Fraktion angehört oder Keks-Beauftragter wird. Lest selbst wo bei uns die Kompetenzen liegen



Verena Mahler (Gaujugendleiterin)

Schwerpunkt: Verwaltung & Organisation
Alias Eni. Kaffee verträgt Sie gar nicht. Alternativ lockt man Sie immer mit einem Ostfriesischen Schwarztee und dazu einem Stück Kuchen. Der Keks-Auftrag liegt definitiv auch bei Ihr. Da Gras immer so kitzelt genießt Sie gerne die Sonne und sorgt in Ihrer Freizeit zusammen mit Jenny & Pius dafür, dass der Laden läuft.



Jenny Stöller (Stellv. Gaujugendleiterin)

Schwerpunkt: Kreisjugendring & Organisation
Ein absoluter Fäschtbänkler Fan der lieber Chips statt Kekse nascht. Draußen trifft man Sie beim Wandern und zur Pause gibt es einen Cappuccino in der Sonne. Jenny ist mit Vollgas ins neue Amt gestartet und hat schon einiges bewegt. Im Kreisjugendring vertritt Sie künftig die Gaujugend. Hier spürt man Ihre Freude und den Spaß am Ehrenamt.



Pierre D'Antino (Stellv. Gaujugendleiter)

Schwerpunkt: Sport & Organisation
Klares Ziel ist Olympia. Wenn auch nur als Zuschauer. Bestechungsmittel Nummer 1 ist bei Pius übrigens die Schokolade und dazu einen Latte Macchiato. Pius ist für alle sportlichen Themen in der Gaujugend der beste Ansprechpartner und durch seine Erfahrung sattelfest in der Sportordnung.



Verena Borosch (Gaujugendsprecherin)

Schokolade in allen Variationen und das ganze gemütlich im Garten genießen. Ha, das kommt zwar vor – aber wahrscheinlich nicht so oft. Nicht weil wir Sie so vereinnahmen, sondern weil Verena für Ihr Leben gerne tanzt. Boogie, Quick Step, Walzer und Co. – mal schauen ob wir im Ausschuss eine Tanzstunde von Ihr bekommen.



Christoph Hipp (Gaujundensprecher)

Schafkopf ist nicht so sein Ding aber im „Lupfen“ ist er große Klasse. Beim Thema Kochen wiederum vertraut er eher der Tiefkühlpizza. Draußen trifft Ihr Ihn beim Baden am See oder Skifahren und auf die Tanzfläche bekommt man Ihn nur wenn NARCOTIC läuft. Christoph ist inzwischen erfahrenes Ausschussmitglied und als Jugendsprecher erster Ansprechpartner für alle Belange der Jugendlichen.



David Scharf (Beisitzer)

Jung & engagiert. Nicht nur in der Schützenjugend sondern auch bei der Bergwacht mit der wir Ihn teilen müssen. Aber das ist gar nicht schlimm. David ist bei allen Themen im Ausschuss mit dabei und kennt aus seiner eigene Zeit die Aktionen und Veranstaltungen der Gaujugend.



Andrea Wörle (Stellv. Gaujugendsprecherin)

Kein Koffein für Andrea. Kaba ist Ihre Wahl. Dafür kann man Sie mit Keksen nicht aus der Reserve locken, lieber was deftiges. Am liebsten Spaghetti Carbonara! Andrea hütet hauptberuflich Kinder und kennt sich somit bestens aus, wenn es um die Arbeit mit Kindern- und Jugendlichen geht.



Timo Hegelert (Beisitzer)

Zuwachs im Ausschuss. Timo passt sehr gut zu uns, da er nicht nur Nudelgerichte sehr mag, sondern auch gern spazieren geht. Musikalisch bringt er frischen Wind und härtere Töne in den Ausschuss . Mal schauen ob er beim nächsten JFWK Finale die musikalische Hoheit hat.



Maxi Köpf (Stellv. Gaujugendsprecher)

Bei jedem Wetter draußen und aufm Berg, wenn er nicht mit den Schützen unterwegs ist. Erfahrung als Jugendsprecher hat Maxi bereits aus seiner Zeit, bei der Bayerischen Schützenjugend. Dort kam bei der einen oder anderen Gelegenheit der Dancing King zum Vorschein. Mit Maxi ist es immer lustig und somit freuen wir uns wahnsinnig, dass er u.a. zusammen mit Jenny beim Kreisjugendring vertreten ist.



Peter Mayr (Beisitzer)

Alias Piet. Gerne auch mal Pius. Allerdings trinkt Piet seinen Kaffee SCHWARZ ohne Zucker. Das Talent zum Kartenspielen hat er noch nicht entdeckt, allerdings nicht schlimm. Piet, ein Mann der Tat und seit vielen Jahren Teil der Gaujugend. In der freien Zeit die Ihm bleibt, ist er auf dem Motorrad unterwegs oder geht gemütlich fischen.



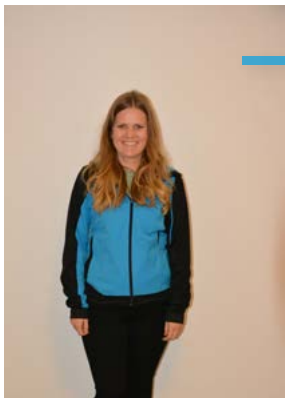
Johannes Nigg (Beisitzer)

Aktiv und draußen. Sportlich aufm Rad oder auf den Ski. Johannes ist vielseitig und sehr engagiert. Als Belohnung gibt's am liebsten einen Tiramisu-Eisbecher. Mal schauen ob wir nicht mal eine Sitzung Richtung Eisdiele legen.



Michaela Seidel (Beisitzerin)

Hier ist der Ausdruck Schokoholic durchaus angebracht. Michi tut glaub ich viel für ein Stück Schokolade. Und auch Kekse überleben bei Ihr nicht. Berühmt sind Ihre Pfannkuchen zu denen Sie uns allerdings noch nie eingeladen hat....das muss sich ändern!



Theresa Brenner (Beisitzerin)

Kocht angeblich super mega lecker. Da freue ich mich schon auf die Einladung. Beruflich sorgt Sie für den Durchblick und ist auch im Verein sehr engagiert. In Ihrer Freizeit geht Sie am liebsten Sonnetanken und bringt Ihre Lebensfreude sowie gute Ideen nun auch bereits in der zweiten Amtszeit bei uns ein.

Thomas Borosch (Kassier)

Laut eigenen Angaben ist er ein guter Esser. Ob er auch kochen kann wollte er uns nicht verraten. Danach noch einen Espresso und evtl. ein Eis. Dann ist Thomas rundum glücklich. Hier versteckt sich übrigens auch ein Schafkopfprofi. Davon haben wir nicht mehr allzu viele, aber evtl. gehen wir da mal bei Thomas in die Lehre.

Roman Guggemos & Vinzenz Eigler (Redaktion & Grafik)

Unser Pfronter-Team und geballte Kompetenz wenn es ums s'Blattl geht.

Witze

Treffen sich zwei Taschendiebe. „Wie geht's dir?“ - „Wie man's nimmt.“

Ein Manta braust über die Landstraße. Das Fenster auf der Beifahrerseite ist geöffnet und auf dem Beifahrersitz sitzt ein Papagei. An der Ampel steht ein BMW. Ruft der BMW-Fahrer zum geöffneten Fenster rein: „Hey, cool, kann das komische Vieh auch sprechen?“ Antwortet der Papagei: „Woher soll ich das wissen?“

Es streiten sich ein Franzose, ein Engländer und ein Deutscher, wer die komplizierteste Sprache hat. Der Franzose: „Mon dieux, natürlich wir Franzosen. Wir schreiben ‚Monsieur‘ und wir sagen ‚Musjö.‘“ Der Engländer: „Well, wir Briten erheben Anspruch auf den Titel, wir schreiben ‚Elevator‘ und sagen ‚Lift.‘“ Der Deutsche: „Das ist einfach, natürlich sind wir Deutschen die Sieger. Wir schreiben ‚Entschuldigen Sie bitte, ich habe Ihren letzten Satz nicht richtig verstanden, würden Sie so nett sein und den bitte wiederholen?‘ und wir sagen ‚Hä?‘“

Ein Düsseldorfer, ein Kölner und ein Münchner sitzen in der Kneipe. Der Düsseldorfer bestellt sich ein Altbier, der Kölner bestellt sich ein Köllsch und der Münchner bestellt sich eine Cola. Die anderen beiden schauen ihn blöd an und fragen warum er sich denn nun eine Cola bestellt hat. Darauf sagt der Münchner: „Wenn ihr kein Bier trinkt, dann trinke ich auch keins.“

Wie wurde das Jodeln erfunden? Zwei Japaner waren auf einer Bergtour. Plötzlich fällt ihr Radio in eine Schlucht. Sagt der eine Japaner: „Holidiladio odel Holdudiladio?“

Ein Bayer und ein Ami stehen vor dem Hofbräuhaus. Der Ami will ein Gespräch beginnen, holt seine Zigaretten raus, hält sie dem Bayern hin und fragt: „Smoking?“ Der Bayer lacht aus voller Brust. „Na, des is a Trachtenanzug, oba lustig seids ihr Amis.“

Angeklagter: „...also, Herr Richter, Ihnen kann man es aber auch nie recht machen! Breche ich ein, werde ich verurteilt, breche ich aus, werde ich auch verurteilt...“

Kreuzworträtsel

Vervielfältiger	▼	hoher Berg	▼	in Ordnung	▼	Verb substantivieren	▼	leichter Galopp	▼
afrikan. Religion		unumstößlich				Hauptstadt Lettland		Verhüllung	
▶		▶		griechische Insel	▶	▶		▶	
Gewichtseinheit	▶			Plattenaufleger					
Musik-auftritt						Staat in Asien	▶		
▶				Milchprodukt (-h)	▶	Verzicht			
Laufvogel	▶			ich kann nicht					
Muskelan-spannung									
▶				Störung	▶				
				Zahl			Tonarten	▶	
							Abholzen		
Zahl		In diesem Raum	▶						Wärme abgebend
▶		Währung							▶
				Kosmetik-farbe	▶				
				Wahrneh-mung					
Lokal wo man was trinkt	Dativ wir	▶				alte Währung	▶		jemand der sucht
	Haupt-stadt von Eritrea					Regulator			
▶	▶							Kreis-Soest KFZ	▶
				Irländer	▶			Raubfisch	
Kopfbedeckung				ausge-schlossen					
Hekto-meter									
▶									
		dicht	▶				Ausruf	▶	
		Obstbrei					Zahl		
Ameri-kaner		▶							
Fischart				Leihhaus	▶				
▶				direkte Anrede					
								männliche Person	▶
alt-römische Münze	▶			ursprüng-liche Form	▶				

Sudoku

1

3	1	6	4		8		2	5
	8	9	6	1		3	4	7
7		2	9	5	3		6	1
2	6	8		9	1	4		3
1	9		8	4	7	2	5	
4	7	5	3		6	1	9	8
	2	4	1	6	5	7	3	9
6	3	7		8	9	5	1	
9	5		7	3		6	8	2

2

	9	2	6		7	4		5
5		8			4	2		
	3		9		5		7	8
	1	9		4	3	5		
7	2		5	6			1	3
		3	2	1		9	4	
	8	1			6	7		4
9		7	4	5			8	2
3		5	8	7	2		9	1

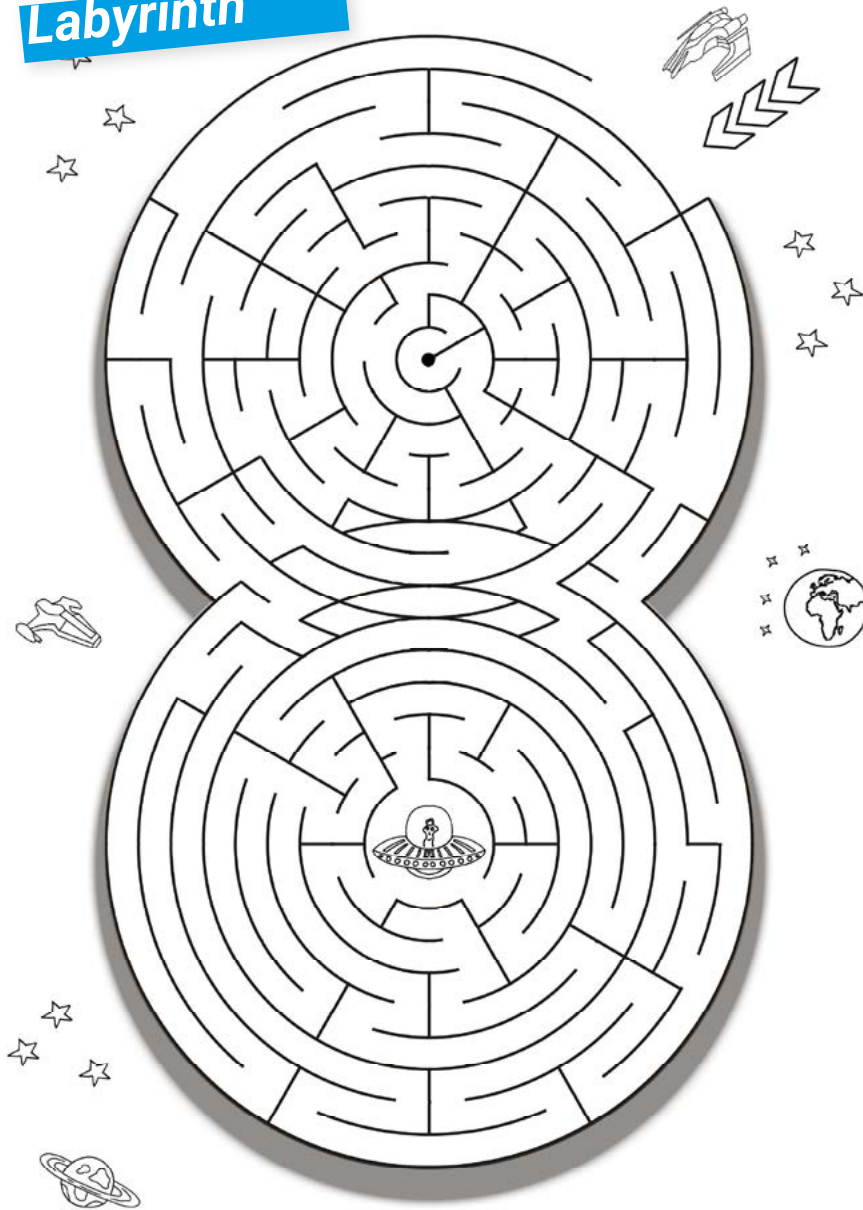
3

3			5			9		8
	9	2		4	8		3	
5		6	9	3		4		1
	3	1		9	7	5	6	
2			8	1			4	9
	5	9			3		8	
9			6		1	7		3
1		5		8	4		9	6
	2	3	7	5		8		

4

6				1	9	7		
						2		
						3	1	9
			4					1
3					2	9		
				8	5		2	
9							6	5
		5	3	4	8			
8	7							

Labyrinth





Landesjugendtag 2019



Bericht zum Ausschussausflug 2019



Code Red–Gaujugendausschuss on Tour, 55 Minuten um zu entkommen!

Der weltweite Trend der live Escape Games ist auch an uns nicht vorübergezogen. Gemeinsames Rätsellösen und Teamplay stehen hierbei im Fokus und sorgen für jede Menge Spaß. Scharfsinnigkeit und Geistesblitze führen hier zum Ziel - oder eben nicht. Der Jugendausschuss ist an diesem Tag nicht entkommen.

An einem sonnigen Samstagvormittag im März 2019 ging es nach Kempten. Um nicht immer nur sportrelevantes zu besprechen traf sich der Jugendausschuss beim gemeinsamen Brunchen. Im Anschluss ließen wir uns, in zwei Teams, je eine Stunde in einem kleinen Raum einsperren und

zerbrachen uns die Köpfe wie wir da wohl wieder rauskommen. Während sich Gruppe 1 nach einem Katastrophenfall in einem Schutzbunker wiederfindet, befand sich Gruppe 2 in einem U-Boot auf Arktisexpedition. Ressourcenknappheit und ein technischer Defekt waren je der Anlass zur beabsichtigten Flucht. Um zu entkommen gilt es Rätsel zu lösen, Zahlencodes zu knacken und somit Schritt für Schritt zur Öffnung der verschlossenen Fluchttür zu gelangen.

Im Foyer der alten Fabrikhalle, in der sich die Escape Rooms befinden, ist die Bestenliste einsehbar und die Highscores je Raum aufgeführt. Die Messlatten lagen bei ca. 40-45 Minuten – ohne Hinweise. Schnell stellte sich heraus, dass wir das wohl nicht knacken werden. Ausgestattet mit einem mobilen Funkgerät waren wir zumindest nicht ganz abgeschnitten und konnten um den ein- oder anderen Hinweis bitten. Gerettet wurden wir am Ende dennoch von dem hilfsbereiten Mitarbeiter der uns schließlich wieder entließ. Eine echt interessante Erfahrung die besonders im kleinen Team sehr viel Spaß macht und den eigenen Ehrgeiz weckt.



Europapark 2019 So schnell waren wir noch nie

Es galt auch diesmal zunächst die ca. 380 Kilometer Straße zu überwinden bis das Abenteuer losgehen konnte. Es war Pfingstsonntag und wir rechneten mit Verkehr und jeder Menge Menschen, die die gleiche Idee hatten wie wir. Zu unserer aller Überraschung jedoch hatten wir einen dermaßen entspannten Ausflug wie selten. Nicht nur das der Bus mit 45 Teilnehmern nahezu voll war, alle immer pünktlich die Treffpunkte eingehalten haben und die Wartezeiten an den Attraktionen nicht der Rede wert waren, wir haben die Strecke - hin und zurück - in Rekordzeit zurückgelegt. Das ermöglichte uns vor dem Parkbesuch eine kleine Brotzeit zur Stärkung und eine frühe Heimkehr um ca. 23.00 Uhr. Während der 9 Stunden im Europapark waren die Jugendlichen in Kleingruppen unterwegs und natürlich auch der Jugendausschuss

on Tour. Nass sind alle geworden und dank des angenehmen Sonnenscheins - Gott sei Dank - auch schnell wieder trocken. Der 1975 eröffnete Europapark begeistert jedes Jahr mit neuen Attraktionen und Showprogrammen. Gerade letztere können wir nach diesem Besuch nur empfehlen. Eine 40 minütige Eis-Show, mit wirklich tollen Künstlern und Kostümen, bietet zudem eine willkommene Abkühlung zwischendurch. Beim letzten Durchzählen vor dem Gruppenfoto waren wir dann plötzlich einer mehr. Die Nesselwanger Jungs haben ihre Zielsicherheit bewiesen und einen lebensgroßen Plüschbären gewonnen. Gut das noch ein Sitzplatz frei war.

Da die Zeit im Bus meist ebenso lang ist wie der Parkaufenthalt, waren auch dieses Jahr wieder die Nintendo DS Spieler gefragt, die bei Mario Kart um die Wette gefahren sind. Zudem liefen die Pitch Perfect Filme, die sogar zu gesanglichen Höchstleistungen im Bus angeregt haben. Rund um ein entspannter und toller Tag für alle. Danke an ALLE die mit Freude dabei waren.





Verena (nicht ganz) allein in New York

„Ich war noch niemals in New York...“ – diesen Ausschnitt aus Udo Jürgens' gleichnamigen Song kennt wahrscheinlich ein jeder von uns. Mir hat er hier aus der Seele gesungen – bis kurz vor Weihnachten 2019. Aber jetzt einmal von Anfang an:

Im Oktober wurde bei meinem Freund und mir nach längerer Urlaubsabstinenz das Thema „nächster Urlaub“ zum Gespräch. Schnell wurde uns klar, dass es in nächster Zeit erstmal nur über Weihnachten klappen würde. Nach langem Überlegen, blieben wir an New York hängen. Unsere Gedanken kreisten um die aus Film und Fernsehen bekannten Bilder von Manhattan, der mehr oder weniger übertriebenen Weihnachtsdekoration, den Menschenmassen... Somit war es für uns klar: Weihnachten verbringen wir in „der Stadt die niemals schläft“. Mit der Buchung des Hotels und der Flüge für uns drei (der Bruder meines Freundes begleitete uns) begann eigentlich schon unser Urlaub und damit aber auch die Vorbereitungen. Am 23.12.19 standen wir

dann mit gepackten Koffern am Flughafen München. Die Zeit, in der wir warteten, nutzten wir um noch etwas zu Frühstückten und uns mit Flugbeschäftigung (Kreuzworträtselbuch) einzudecken. Der Flug verlief angenehm ruhig und ich verbrachte die Zeit mit Filmen schauen, Kreuzworträtsel lösen und versuchte nicht zu schlafen, damit mein Körper die Zeitverschiebung von 6h schneller verkraftet.

Nach 9h Flug landeten wir in New York. Nach der Landung erlebte ich zum ersten Mal das Einreiseprozedere, vor welchem sich viele USA-Reisende fürchten. Recht schnell waren wir an der Reihe und unter den strengen Argusaugen des Grenzschützers beantwortete ich brav alle Fragen und musste noch Fingerabdrücke abnehmen lassen. Kurz darauf hielten wir unsere Koffer in der Hand und konnten den Flughafen in Richtung Transitbahn verlassen, welche uns zur nächstgelegenen U-Bahnstation bringen sollte. Bis dahin kein Problem, allerdings standen wir dann am U-Bahnhof wie die Ochsen vorm Berg. Mit Hilfe mehrerer

U-Bahnangestellten schafften wir es dann, die richtigen Tickets in Richtung Hotel zu lösen. Dann mussten wir noch von der U-Bahn in einen Bus umsteigen, welcher uns zu unserem Hotel im Bundesstaat New Jersey brachte. Wer jetzt stutzig wird und denkt: Halt New Jersey? Die wollten doch nach New York? Hier die Auflösung: New York, besser gesagt Manhattan, und New Jersey werden nur durch den Hudson River getrennt.

Eine Fahrt mit dem Bus dauert nur ca. 15 Minuten. Unser Beweggrund hier war schlicht und ergreifend, dass die Hotels in New Jersey um ein Vielfaches günstiger sind, als in New York. Im Hotel angekommen mussten wir uns erstmal an die etwas veränderten Standards gewöhnen, was uns aber schnell gelang.

Der erste volle Tag in New York begann für uns früh – sehr früh. Das war aber weniger unserem Tatendrang, sondern mehr unserem noch ziemlich verdrehten Schlafrhythmus zu verdanken. Nach einem amerikanischen Frühstück im Hotel machten wir uns mit dem Bus auf nach Manhattan, welches wir erkunden wollten. Den Bahnhof haben wir direkt am Times Square verlassen und mussten erst einmal die Wucht an Eindrücken verarbeiten:

Leuchtende Werbereklamen überall, Tausende und Abertausende Menschen, viel Verkehr, Hupen, Sirenen! WOW! Dieses überwältigende Gefühl verlies uns auch nicht, als wir den Broadway bis zum Central Park liefen. Im Central Park angekommen mussten wir erst einmal tief Durchschnaufen, es ist wirklich eine Ruhe Oase in mitten einer nie ruhenden Stadt. Was uns ziemlich überrascht hat ist die Menge der Eichhörnchen die hier ganz ohne Scheu in Rudeln, die man zu Hause gar nicht kennt, direkt vor den Menschen umhertollen. Den Nachmittag verbrachten wir dann noch mit diversen Telefonaten nach Hause, da ja Heiligabend war.

Die darauffolgenden Tage waren wir nicht weniger aktiv. Wir suchten eine Eislaufbahn und fanden verschiedene im Central Park und am Rockefeller Center, welche uns aber

definitiv zu voll waren. Mit der Hilfe des freundlichen Dr. Google fanden wir in Brooklyn, einem Stadtteil von New York, welcher etwas abseits vom Schuss liegt, eine Eisfläche, bei der wir keine 4h anstehen mussten. Hier konnten wir im untergehenden Sonnenlicht eine typisch New Yorker Weihnachtstradition genießen. Des Weiteren besuchten wir das „Museum of natural history“, welchen den Meisten aus dem Film „Nachts im Museum“ bekannt sein dürfte, sowie das „Museum of the moving Image“, einem Museum, welches von der Bedeutung New Yorks im internationalen Filmbusiness‘ handelt. Im bekannten „Madame Tussauds“ waren wir auch noch und haben diverse Celebrities bestaunt.

Nacheinander haben wir uns so neben Manhattan auch alle anderen Stadtteile New Yorks angeschaut. So sind wir an einem Tag über die Manhattan Bridge nach Brooklyn gelaufen, Mann war da viel los. Nach einem ausgiebigem Spaziergang durch die Straßen waren wir pünktlich zum Sonnenuntergang an den Docks, den Anlegestellen für Schiffe in Brooklyn. Dort haben wir einen nahezu Touristenfreien Platz entdeckt, von welchem man aus super Bilder von der Skyline Manhattans‘ machen konnte.

Während unseres Urlaubes wollten wir natürlich auch die typischen Touristenattraktionen machen, allerdings waren uns davon einige, wie das Empire State Building mit 70 Dollar pro Person, deutlich zu teuer. Wenn man aber mit offenen Augen durch New York läuft, erkennt man viele sehenswerte versteckte Spots.

Einen solchen Spot findet man zum Beispiel auch im Financial District im Süden Manhattans. Die zwei imposanten Brunnen, welche an den Stellen der Twin Towers des World Trade Centers errichtet wurden, lassen einen hier etwas nachdenklich stimmen. Auf der Brüstung der Brunnen stehen alle Namen der Personen, die am 11. September ums Leben gekommen sind. Eine weiße Rose wird als Andenken an die Geburtstage zu den jeweiligen Namen gelegt. Nach anfänglichem Pech in der Woche schafften wir es am Tag vor unserer Abreise dann doch die Freiheitsstatue zu besuchen. Diesmal nicht von der New Yorker Seite, sondern von New Jersey aus. Das war schon besser, da von hier aus deutlich weniger Leute zu Liberty Island übersetzten, weshalb wir ohne Anstehen auf die Fähre konnten. Allerdings hat es genau am letzten Tag geregnet und es

war sehr kalt und windig und leider war es uns nicht mehr möglich, die Freiheitsstatue von innen zu sehen, da dies mindestens drei Monaten im Voraus gebucht werden musste (was wir natürlich nicht gemacht hatten). Somit sahen wir sie von außen, was uns aber wegen dem schlechten Wetter auch gereicht hat.

Am Abreisetag mussten wir natürlich wieder mit dem Bus, der U-Bahn und der Transitbahn des Flughafens zurückfahren. Zum Glück gelang uns dies aber durch die Übung mit dem New Yorker Verkehrssystem, welche wir mittlerweile hatten, leichter als bei der Anreise. Am Flughafen gab es die üblichen Kontrollen und dann saßen wir schon im Flugzeug um nach einem leider recht schlaflosen Nachtflug inklusive einer kleinen Silvesterfeier auf knapp 12500m Höhe 12h später in München mit einem Zwischenstopp in Frankfurt zu landen.

Abschließend kann ich sagen: Es war ein wirklich sehr schöner und erlebnisreicher Städteurlaub – was ich in Zukunft mache, wenn ich wieder das Lied „Ich war noch niemals in New York“ höre? Wahrscheinlich innerlich wieder mitsingen – denn man war schließlich nie richtig in New York, der Stadt die nie schläft, dafür ist diese einfach zu groß.



GUGGEMOS

Präzisions-CNC-Drehteile GmbH



**BAUUNTERNEHMEN
TONI UNGELERT** GmbH &
Co. KG

Hochbau · Tiefbau · Immobilien

Außenanlagen · Schlüsselfertiges Neu- u. Renovierungsbauen
Putzarbeiten · Wärmedämmverbundsystem · Asbestarbeiten

86983 Lechbruck am See · Tel. 0 88 62/86 11 · Fax 73 55



Gauschießen 2019



#Spannung

#GauschießenOstallgäu



#Sportschießen



#Zielgenau



#PiusinAction



Interview mit dem Gaukönig 2019

Johannes Mayr

1. Mit welchem Gewehr schießt ein König?

Der Königsschuss kam aus einem Feinwerkbau 700

2. Als Du beim Gauschießen in Buching ein Blattl geschossen hast, hast du da schon geahnt, dass es für die Königswürde reichen könnte?

Damals waren es ja noch Papierscheiben in Buching. Als die Scheibe auf mich zufuhr, sah ich, dass der Schuss gut war. Aber dass es keinen besseren gab konnte ja niemand ahnen...

3. Ich nehme an, dein Erfolg wurde in Buching noch kräftig gefeiert?

Ja logisch, zuerst beim Alten Wirt, danach ist mir mein Gefolge nach Hause gefolgt, wo schon eine kleine Brotzeit wartete.

4. Hast du schon deinen Taler an die Königskette gehängt? Weißt Du wie viel Sie aktuell wiegt?

Mein Taler hängt schon an der Königskette ja. Wie viel die wiegt weiß ich nicht, aber Moment.....hab sie gewogen; hat 2,5 kg

5. Dass du Blattl schießen kannst hast du bereits bewiesen, aber wie sieht's mit Ringen aus? was war bisher deine Bestleistung auf 40 Schuss?

Das waren 388 Ringe auf der Bayrischen wenn ich mich recht erinnere

6. Bist du ein Naturtalent oder würdest du behaupten, dass nur regelmäßiges Training Leistung bringt? Wie oft trainierst du?

Das ist eine gesunde Mischung aus ein bisschen Talent, Spaß bei der Sache und natürlich Training. Leider ist mein Training in letzter Zeit weniger geworden, und besteht hauptsächlich aus einmal in der Woche am Vereinsabend und die Rundenwettkämpfe zwischendurch. Da Wettkampf ja das beste Training sei, lass ich mal die Meisterschaften auch als Training zählen.

7. Jetzt braucht man für so einen sauberen Schuss ja ein ruhiges Händchen. Gilt das auch für deinen Beruf? Bzw. mit was verdienst du dir deine Kugeln?

Naja so ruhig muss das Händchen am PC nicht unbedingt sein. Ich arbeite als Maschinenbautechniker bei der Fa Bihler in Halblech in der Werkzeugkonstruktion.

8. Damen fragt man ja bekanntlich nicht nach dem Alter, aber bei den Herren ist das kein Problem. Jojo - wie alt bist du?

Laut meinem Ausweis schon 27

Also ein noch sehr junger König :-)
Dann kannst Du deinen Titel hoffentlich noch einige Male verteidigen. Ich wünsche noch eine geschmeidige Amtszeit, allzeit genug Druck in der Kartusche und bedanke mich für das Interview.

Jenny Stöller

Interview mit der Gaukönigin 2019

Selina Kithiy

1. Mit welchem Gewehr schießt eine Königin?

Luftgewehr von Anschütz

2. Als Du beim Gauschießen in Buching ein Blattl geschossen hast, hast du da schon geahnt, dass es für die Königswürde reichen könnte?

Auf jeden Fall :-)

3. Ich nehme an, dein Erfolg wurde in Buching noch kräftig gefeiert?

Logo

4. Hast du schon deinen Taler an die Königskette gehängt? Weißt Du wie viel Sie aktuell wiegt?

Ja, den Taler schon längst. Was die Kette wiegt, weiß ich leider nicht.

5. Dass du Blattl schießen kannst hast du bereits bewiesen, aber wie sieht's mit Ringen aus? Was war bisher deine Bestleistung auf 40 Schuss?

Auf 40 Schuss war das beste Ergebnis 389

6. Bist du ein Naturtalent oder würdest du behaupten, dass nur regelmäßiges Training Leistung bringt? Wie oft trainierst du?

*Regelmäßiges Training meiner Meinung nach bringt schon eine Leistung!
In der Woche trainiere ich einmal. Seit meiner Ausbildung habe ich leider nicht mehr so oft Zeit.*

7. Jetzt braucht man für so einen sauberen Schuss ja ein ruhiges Händchen. Gilt das auch für deinen Beruf? Bzw. mit was verdienst du dir deine Kugeln?

Ich bin im 1. Lehrjahr als Zahnmedizinische Fachangestellte und brauche für den Beruf definitiv ein ruhiges Händchen.

8. Was sind deine abschließenden Worte?

Gut Schuss!

Ich wünsche dir weiterhin viel Erfolg, allzeit gut Schuss und bedanke mich für das Interview.

Maxi Köpf

Gaujugendpokal 2019

Zur 19. Auflage unseres Gaujugendpokals hatten sich 9 Mannschaften gemeldet. Traditionell trafen sich diese zur 1. Runde in Bayernniederhofen um in drei Gruppen gegeneinander im sportlichen Wettkampf anzutreten. Ebenfalls traditionell spannend waren die Wettkämpfe, bei denen jeweils zwei Schützen im direkten Vergleich um einen Siegpunkt gegeneinander antreten. Vielen Dank an alle teilnehmenden Vereine mit ihren Jungschützinnen und Jungschützen, sowie dem Bewirtungs-Team des SV Buching-Berghof, sowie an die Jugendleiter und Trainer!

Hier die Übersicht der Ergebnisse und die Tabellen:

Gruppe 2

Platz	Verein
1.	SV Buching-Berghof 1
2.	St. Ulrich Seeg 2
3.	FSG Pfronten

SV Buching-Berghof 1		3 : 0		St. Ulrich Seeg 2	
Sabine Vogler	379	0 : 1	384	Matthias Hindelang	
Corinna Prah	383	1 : 0	293	Tobias Hipp	
Susanne Vogler	350	1 : 0	317	Daniel Martin	
St. Ulrich Seeg 2		2 : 1		FSG Pfronten	
Matthias Hindelang	385	1 : 0	348	Timo Hegeler	
Tobias Hipp	267	0 : 1	310	Joshua Schneider	
Daniel Martin	330	1 : 1	325	Johannes Mayr	
FSG Pfronten		0 : 3		SV Buching-Berghof 1	
Timo Hegeler	348	0 : 1	383	Sabine Vogler	
Joshua Schneider	293	0 : 1	372	Corinna Prah	
Matthias Vogler	315	0 : 1	360	Susanne Vogler	

Gruppe 1

Platz	Verein
1.	SV Buching-Berghof 2
2.	VSG Lechbruck
3.	St. Ulrich Seeg 3

SV Buching-Berghof 2		3 : 0		St. Ulrich Seeg 3	
Andrea Wörle	365	1 : 0	328	Moritz Stocker-Böck	
Carolina Braun	373	1 : 0	334	Mathieu Carre	
Leonie Braun	345	1 : 0	281	Rene Hipp	
St. Ulrich Seeg 3		0 : 3		VSG Lechbruck	
Moritz Stocker-Böck	329	0 : 1	364	Marco Kunz	
Mathieu Carre	339	0 : 1	344	Sarina Graml	
Rene Hipp	296	0 : 1	313	Lara Wiltschka	
VSG Lechbruck		0 : 3		SV Buching-Berghof 2	
Marco Kunz	375	0 : 1	376	Andrea Wörle	
Sarina Graml	346	0 : 1	383	Carolina Braun	
Lara Wiltschka	328	0 : 1	364	Leonie Braun	

Gruppe 3

Platz	Verein
1.	Frey-Eisenberg-Zell
2.	SV Buching-Berghof 3
3.	St. Ulrich Seeg 1

SV Buching-Berghof 3		3 : 0		St. Ulrich Seeg 1	
Ronja Bendig	360	1 : 0	356	Anna Hindelang	
Maria Straubinger	338	1 : 0	320	Paul Wittwer	
Vroni Hennevogel	319	1 : 0	205	Lukas Köpf	
St. Ulrich Seeg 1		1 : 2		Frey-Eisenberg-Zell	
Anna Hindelang	362	1 : 0	343	Annika Reichart	
Paul Wittwer	329	0 : 1	376	Romy Brenner	
Lukas Köpf	267	0 : 1	357	Angelika Gast	
Frey-Eisenberg-Zell		2 : 1		SV Buching-Berghof 3	
Annika Reichart	335	0 : 1	368	Lisa Häußler	
Romy Brenner	373	1 : 0	365	Ronja Bendig	
Angelika Gast	363	1 : 0	321	Vroni Hennevogel	

Halbfinale

Mit Abschluss der Gruppenphase standen die vier Halbfinalisten fest: Die drei Gruppensieger und der punktbeste Gruppenzweite. Für das Halbfinale ergaben sich somit folgende Paarungen mit Ergebnissen:

SV Buching-Berghof 3		0 : 3		SV Buching-Berghof 2
Bendig, Ronja	364	0 : 1	377	Braun, Carolina
Straubinger, Maria	349	0 : 1	366	Wörle, Andrea
Sutter, Theresal	330	0 : 1	367	Braun, Leonie
SV Buching-Berghof 1		3 : 0		SV Freyberg-Eisenberg
Vogler, Sabine	386	1 : 0	364	Brenner, Romy
Ahl, Corinna	373	1 : 0	363	Gast, Angelika
Vogler, Susanne	373	1 : 0	313	Guggemos, Susanne

Finale

Das Finale des Gaujugendpokals wurde am 25. Januar auf der Anlage des SV Buching-Berghof durchgeführt. Nachdem sich im Halbfinale die zwei Mannschaften des SV Buching-Berghof durchsetzen konnten, standen sie sich nun im Finalwettkampf gegenüber.

	SV Buching-Berghof 2		1 : 2		SV Buching-Berghof 1	
1	Braun, Carolina	379	0 : 1	386	Vogler, Sabine	1
2	Wörle, Andrea	373	0 : 1	376	Vogler, Susanne	2
3	Braun, Leonie	361	1 : 0	351	Niggel, Tanja	3

Das Ergebnis in Zahlen: Die Mannschaft des SV Buching-Berghof 1 konnte somit nach einem spannenden Wettkampf das Finale des Gaujugendpokal 2019 für sich entscheiden – herzlichen Glückwunsch!



Bild: Die Finalteilnehmer des Gaujugendpokal 2018 mit unserer Gaujugendleiterin: Susanne Vogler, Tanja, Niggel, Sabine Vogler, Eni, Andrea Wörle, Carolina Braun und Leonie Braun. (v.l.n.r.)

Bezirkspokal 2019

Der schwäbische Gauvergleichskampf der Jugend um den Bezirkspokal ist alljährlich der wichtigste Wettkampf für unsere Schüler-, Jugend- und Juniorengamannschaft. In altbewährter Weise traten wir im Vorkampf gegen unseren Nachbargau Kaufbeuren Marktobderdorf zunächst in Ebenhofen an, zum Rückkampf durften wir dann nach Bayernniederhofen einladen. Die besten fünf Gaue jeder Klasse qualifizieren sich dann für den Endkampf. Die Ergebnisse der Vorkämpfe im Überblick

	Schüler	Jugend	Junioren
Ostallgäu	1070 + 1044 = 2114 Ringe	2210 + 2146 = 4356 Ringe	2273 + 2230 = 4503 Ringe
Kaufbeuren-Marktobderdorf	1052 + 1026 = 2078 Ringe	2233 + 2212 = 4445 Ringe	2305 + 2299 = 4604 Ringe

Für unseren Gau waren folgende Schützen/innen am Start:

Schüler	1.	2.	Summe	Schüler	1.	2.	Summe
Braun Leonie	185	184	369	Hochwald Annika	174	166	340
Vogler Susanne	182	178	360	Häringer Jonas	168	167	335
Hennevogel Vroni	180	174	354	Niggli Julia	171	164	335
Gast Angelika	178	175	353	Niggli Manuela	165	162	327

3. Platz nach dem Vorkampf

Jugend	1.	2.	Summe	Jugend	1.	2.	Summe
Prahl Corinna	372	367	739	Brenner Romy	373	355	728
Kithiy Selina	377	355	732	Zobel Lea	350	344	694
Bendig Ronja	369	363	732	Straubinger Maria	344	335	679
Braun Carolina	369	362	731	Reichart Annika	343		343

7. Platz nach dem Vorkampf

Junioren	1.	2.	Summe	Junioren	1.	2.	Summe
Vogler Sabine	384	382	766	Niggli Leon	379	373	752
Wörle Florian	374	361	735	Häußrer Lisa		368	368
Auer Maria	378	376	754	Wörle Andrea	374	370	744
Hindelang Matthias	384		384	Grieser Karola		357	357

10. Platz nach dem Vorkampf

Leider konnten wir in der Luftpistole erneut keine Mannschaft stellen.

Mit ihren sehr guten Ergebnissen im Vorkampf konnten sich unsere Schüler mit der Mannschaft für den Endkampf des Bezirkspokals am 12. Oktober 2019 in Heimertingen qualifizieren. Für uns waren dabei am Start:

Braun Leonie	94	86	180
Hennevogel Vroni	93	76	169
Vogler Susanne	86	89	175
Niggli Julia	83	85	168
Niggli Manuela	86	89	175
Hochwald Annika	78	81	159
Gast Angelika	87	84	171
Häringer Jonas	84	70	154

Dabei erreichte unsere Mannschaft den 5. Platz beim Endkampf. Leider konnte sich dieses Jahr niemand für das Finale qualifizieren – aber vielleicht klappt es ja nächstes Jahr wieder?

An dieser Stelle möchte ich noch Danke sagen: Allen Schützinnen und Schützen, die dieses Jahr unseren Gau im Bezirkspokal vertreten haben! Ein ebenso herzlicher Dank an alle Fahrer, Trainer und Betreuer, ohne die die Teilnahme genauso wenig möglich wäre. Euch allen: Herzlichen Dank!

Euer Gaujugendtrainer Pius



RWS-Shooty-Cup 2019

Ein Wettkampf für Schülerschaften, der im besten Fall bis zum Bundesfinale führen kann, ist der RWS Shooty-Cup. Die erste Runde findet auf Gauebene statt. Im letzten Jahr nahmen 12 Mannschaften am Gauentscheid teil. Eine erfreuliche Beteiligung! Dabei wurden sehr gute Ergebnisse erzielt:

1. Platz	SV Buching-Berghof e.V. - 1			368 Ringe
	Hennevogel Vroni	186	Braun Leonie	182
2. Platz	SV Buching-Berghof e.V. - 2			341 Ringe
	Vogler Susanne	180	Grieser Michael	161
3. Platz	Vereinigte Schützen Trauchgau e.V. - 1			331 Ringe
	Niggli Julia	167	Niggli Manuela	164
4. Platz	Vereinigte Schützen Trauchgau e.V. - 2			321 Ringe
	Hochwald Annika	161	Niggli Anna	160
5. Platz	Kgl.priv.FSG Pfronten - 1			316 Ringe
	Lutz Maximilian	161	Stapper Leo	155
6. Platz	St.Ulrich Seeg - 1			307 Ringe
	Martin Daniel	163	Hipp Rene	144
7. Platz	SV Buching-Berghof e.V. - 3			300 Ringe
	Häringer Jonas	152	Niggli Tanja	148
8. Platz	Kgl.priv.FSG Pfronten - 2			297 Ringe
	Mayr Johannes	150	Vogler Matthias	147
9. Platz	SV Buching-Berghof e.V. - 4			292 Ringe
	Stöger Susi	146	Dressel Johannes	146
10. Platz	St.Ulrich Seeg - 2			261 Ringe
	Köpf Lukas	136	Deiß Severin	125
11. Platz	Hubertus Hopferau - 1			258 Ringe
	Stechele Lea	159	Freudling Jakob	99
12. Platz	St.Ulrich Seeg - 3			210 Ringe
	Witwer Leni	117	Pracht Fabian	93

Die besten 20 Mannschaften aller schwäbischen Gaue qualifizierten sich für den Bezirksentscheid am 27. April 2019 in Untrasried. Dies ist im vergangenen Jahr drei Mannschaften aus dem Ostallgäu mit folgenden Ergebnissen gelungen:

5. Platz	SV Buching-Berghof 1 (Vroni Hennevogel / Leonie Braun)	173 + 176	= 349 Ringe
14. Platz	VS Trauchgau (Julia Niggli / Manuela Niggli)	164 + 170	= 334 Ringe
17. Platz	SV Buching-Berghof 2 (Susanne Vogler / Lea Zobel)	167 + 160	= 327 Ringe



Bezirks-Siegerfoto: ganz links stv. Bezirksjugendleiterin Miachela Gestle, Vroni Hennevogel (3. v.l.) und Leonie Braun (4. v.l.)

Für den Landesentscheid konnte sich dann noch eine Mannschaft qualifizieren. Am Sonntag, den 30. Juni 2019 fand dieser auf der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück statt. Nebenbei also auch ein guter Vorbereitungswettkampf für die Bayerische Meisterschaft.

11. Platz	SV Buching-Berghof			370 Ringe
	Hennevogel Vroni	187	Braun Leonie	183

Das „Team Bayern“ erreichte beim Bundesentscheid im Vorkampf den 7. Platz und konnte sich somit für das Finale qualifizieren. Dort erkämpften die Spitzenschützen Monika Karsch (LP) und Bastian Bloss (LG) dann in einem spannenden Wettkampf den 3. Platz für Bayern!

Eine Teilnahme an diesem Wettbewerb kann ich nur allen Vereinen ans Herz legen! Es ist eine optimale Möglichkeit für eure Jungschützinnen und Jungschützen Wettkampferfahrung zu sammeln! Wir würden uns freuen, wenn wir beim Gauentscheid 2020 wieder viele Vereine mit ihren Schülerschaften am Stand begrüßen dürften!



KJR Bericht

Im Herbst verabschiedeten wir Martina offiziell aus dem Jugendausschuss. Sie war für die Gaujugend Ostallgäu in den letzten Jahren im Kreisjugendring vertreten. Zusammen mit den Kollegen aus dem Gau Kaufbeuren-Marktoberdorf haben wir 3 Vertretungsrechte in der Vollversammlung und sind Teil des Kreisjugendring OAL. Im Juni 2019 waren wir hier wieder mit einem Stand am Aktionstag vertreten. Dort hatten Jugendliche die Gelegenheit, mit Licht und Blasrohr zu schießen. In der Herbstvollversammlung am 13. November übernahm dann bereits unser neues KJR-Duo, das sich gleich als würdige Nachfolge bewiesen hat.

Jenny & Maxi haben in dieser ersten Sitzung bereits viele Eindrücke in die verschiedenen Aufgabengebiete des Kreisjugendrings erhalten und freuen sich auf die weiteren Aktionen und Versammlungen.

Neu sind auch die Förderrichtlinien 2020 des Kreisjugendrings. Alles hierzu online im Downloadbereich auf <http://www.kjr-ostallgaeu.de>.



Schießspiel

Buchstabenschießen I

Teilnehmerzahl: beliebig

Schwerpunkt: Zielbildveränderung und deren Auswirkungen, verstärkte Konzentration auf Visierung

Material: Scheiben, Filzstift

Vorbereitung: Es ist der Anfangsbuchstabe jedes Teilnehmers auf die Rückseite jeweils einer Schießscheibe mit einem dicken Filzstift zu malen.

Durchführung: Ziel ist es, 5-mal den Buchstaben zu treffen. Schusswerte, die sowohl im „Weißen“ als auch im „Schwarzen“ liegen, zählen nicht. *est*



Buchstabenschießen II

Vorbereitung: Schießzeit vereinbaren und ein Wort erfinden, das zu „schießen“ ist. Das Wort schreiben die Teilnehmer in Druckbuchstaben auf die Rückseite einer Luftpistolscheibe, und zwar so, dass darunter der jeweilige erforderliche Ringwert notiert werden kann. Die Scheiben können sie später wieder beschießen.

Durchführung: Alle versuchen, so schnell wie möglich die erforderlichen Ringwerte zu schießen. Beispiel: Bei dem Wort „SCHIESSHOSE“ sind zu schießen „10, 1, 9, 10, 9, 10, 10, 9, 9, 10, 9“

Zuordnung:

A = 10	F = 7	K = 9	P = 4	U = 6	Z = 10
B = 9	G = 8	L = 7	Q = 10	V = 3	
C = 1	H = 9	M = 9	R = 9	W = 9	
D = 8	I = 10	N = 8	S = 10	X = 3	
E = 9	J = 5	O = 9	T = 9	Y = 7	

Wer als Erster fertig ist, hat gewonnen. *est*

Lösungen

1

3	1	6	4	7	8	9	2	5
5	8	9	6	1	2	3	4	7
7	4	2	9	5	3	8	6	1
2	6	8	5	9	1	4	7	3
1	9	3	8	4	7	2	5	6
4	7	5	3	2	6	1	9	8
8	2	4	1	6	5	7	3	9
6	3	7	2	8	9	5	1	4
9	5	1	7	3	4	6	8	2

2

1	9	2	6	8	7	4	3	5
5	7	8	1	3	4	2	6	9
4	3	6	9	2	5	1	7	8
8	1	9	7	4	3	5	2	6
7	2	4	5	6	9	8	1	3
6	5	3	2	1	8	9	4	7
2	8	1	3	9	6	7	5	4
9	6	7	4	5	1	3	8	2
3	4	5	8	7	2	6	9	1

3

3	1	4	5	7	6	9	2	8
7	9	2	1	4	8	6	3	5
5	8	6	9	3	2	4	7	1
8	3	1	4	9	7	5	6	2
2	6	7	8	1	5	3	4	9
4	5	9	2	6	3	1	8	7
9	4	8	6	2	1	7	5	3
1	7	5	3	8	4	2	9	6
6	2	3	7	5	9	8	1	4

4

6	3	2	5	1	9	7	4	8
1	7	9	8	3	4	2	5	6
5	8	4	6	2	7	3	1	9
7	2	6	4	9	3	5	8	1
3	5	8	1	6	2	9	7	4
4	9	1	7	8	5	6	2	3
9	4	3	2	7	1	8	6	5
2	6	5	3	4	8	1	9	7
8	1	7	9	5	6	4	3	2

Guschu Open

Einzelwettbewerbe Luftgewehr/-pistole – Lichtgewehr/-pistole – Bogen

Jetzt anmelden und teilnehmen!
Anmeldeschluss 30. April



Lasst euch von unserem
Rahmenprogramm
überraschen!

Ausschreibung unter www.bssj.de

Guschu i(s)st gesund
18.07.2020



Ausflug der Schützenjugend OAL



- **Wann:** Samstag, den 23.05.2020
- **Wer:** Alle (Jung-) Schützen & Schützinnen und wenn noch Plätze frei sind, gerne deren Eltern, Geschwister, Freundinnen & Freunde (unter 12 Jahren nur mit volljähriger Begleitung)
- **Kosten:** € 65,- für Mitglieder eines Schützenvereins; € 71,- für Externe (jeweils incl. Eintritt, Busfahrt sowie Brotzeit im Bus)
- **Abfahrt:** 04:30 Uhr Früh am Festplatz in Füssen
- **Rückkehr:** ca. 00:30 Uhr am Festplatz in Füssen



Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt durch Überweisung von 65,- bzw. 71,- bis spätestens 02.05.2020 an:

Thomas Borosch

IBAN: DE75 5001 0517 5423 1489 53

BIC: INGDEFFXXX

Verwendungszweck 1: „Anmeldung Rust“

Verwendungszweck 2: „Name, Vorname“ (des Teilnehmers) & „E-Mail“ (für ggf. Bekanntgabe von Änderungen und Rückfragen)

Was gibt es sonst noch zu beachten?

- Unterscribenen Anmeldezettel mitbringen (Findet ihr auf der Gauhomepage)
- Angemessene Kleidung und erfahrungsgemäß ;-)
trockene Wechselkleidung
- Sonnenschutz und ggf. Medikamente
- Evtl. wasserdichter Zipper-Beutel für' s Handy

Weitere Informationen unter www.europapark.de

Oder bei eurer Gaujugendleiterin Verena Mahler:
gaujugendleiter@schuetzengau-oal.de

